

# Förderprogramm: Corona Krisenberatung

Erfassungsbogen für Unternehmensberatungen

Förderprogramm Unternehmen in Schwierigkeiten € 4.000,- mit 100% Förderung

Unternehmen:  Gründungsdatum:   
Straße, Nr.:  Umsatz in T€:   
PLZ, Ort:  optional: Bilanzsumme in T€:   
Rechtsform:  Mitarbeiterzahl:

**Geschäftsführer/Inhaber:**

Geschäftsanteile (namentliche Verteilung der Anteile in %) optional

**Ansprechpartner:**

Telefon:  Mobil:

E-Mail (personenbezogen):

**Beratungsinhalte / Was wird benötigt?**

**Hausbank:**

**Bitte aktuellen Unternehmensnachweis beifügen !**

**(Gewerbeanmeldung bzw. Handelsregistrauszug bzw. für Freiberufler den Nachweis der Anmeldung der Selbständigen Tätigkeit)**

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

**Antragsberechtigt sind Unternehmen, die unter wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund des Coronavirus leiden. Es gelten weiterhin die Regelungen der BAFA Richtlinie „Förderung unternehmerischen Know-hows“. Mehr Infos: [www.bafa.de](http://www.bafa.de)**

## Kostenübersicht

Beratungskosten: € 4.000,- netto Muss nicht vom Unternehmen bezahlt werden.  
MwSt.: € 760,- Ist vom Unternehmen an die Beratung zu bezahlen.  
Förderung: € 4.000,- Wird direkt vom BAFA an die Unternehmensberatung bezahlt.

Die Mehrwertsteuer erhalten Unternehmen über das Umsatzsteuerverfahren wieder zurück.

## Darstellung des wirtschaftlichen Schadens

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen, um den wirtschaftlichen Schaden durch die Corona-Krise darzustellen. Wir benötigen dieses Dokument von Ihnen unterschrieben für die Antragstellung und den Nachweis, dass Ihr Unternehmen in Schwierigkeiten ist.

1. Reichen die fortlaufenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb aus, um die Verbindlichkeiten aus dem fortlaufenden erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand zu zahlen?

ja       nein

2. Wie hoch ist der Schaden, der Ihnen aufgrund der Corona-Krise bisher seit dem 11.03.2020 entstanden ist?

3. Sind Ihnen durch die Corona-Krise Arbeitskräfte, Prozesse, Lieferanten und Produktion weggefallen?

ja       nein

4. Sind Ihnen durch die Corona-Krise größere Kunden und/oder Aufträge weggebrochen?

ja       nein

Falls ja, in welcher Höhe/Prozent bzw. welchem Umfang?

5. Musste das Unternehmen Kurzarbeit für die Belegschaft beantragen?

ja       nein

6. Können oder konnten Sie auf Grund der aktuellen Restriktionen Ihr Geschäft nicht wie gewohnt öffnen?

ja       nein

7. Rechnen Sie damit, dass aufgrund der aktuellen und künftigen Restriktionen Ihr Geschäft künftig substantiell beeinträchtigt wird?

ja       nein

Kurze Beschreibung:

Falls ja, in welcher Höhe/Prozent bzw. welchem Umfang?

---

Ort, Datum

---

Unterschrift, Stempel